

Pfiffikus

mit aktuellen Informationen
aus der Schiedsrichtergruppe
Neumarkt/Oberpfalz



Liebe Schiedsrichterinnen,
liebe Schiedsrichter,

herzlich willkommen zur heutigen Aprilsitzung 2026 hier im Sportheim in Berg.

Leider muss ich mein Grußwort heute mit der traurigen Nachricht beginnen, dass am Osterwochenende unser Ehrenschiedsrichter Richard Sachs vom TSV Freystadt im Altern von fast 92 Jahren verstorben ist.

Ich möchte hier nochmals vielen herzlichen Dank sagen an die Schiedsrichterkollegen, welche am 11.04. Richard auf seinem letzten Weg mit begleitet haben, auch im Namen von seiner Frau Wally und der ganzen Familie Sachs. Sie haben sich sehr gefreut über unsere Anteilnahme und meine Worte über Richard beim Gottesdienst. Mehr zu Richard im Nachruf hier im Pfiffikus durch unseren Redakteur Franz, vielen Dank dafür.

Jetzt kurz zum aktuellen Geschehen: Die Saison im Herrenbereich ist voll im Laufen und befindet sich jetzt auf der Zielgeraden der Saison. Erfreulicherweise ist in den letzten Wochen nichts Außergewöhnliches passiert, wofür ich mich für eure Spielleitungen sehr herzlich bedanken möchte.

Die Jugend befindet sich jetzt mitten in der Rückrunde und auch hier verläuft es aktuell sehr ruhig zum Glück für uns alle.

Seit dieser Woche sind auch die Kennungen unserer Neulinge da und auch die können jetzt in den nächsten zwei Wochen ins Spielgeschehen eingreifen. Hier hoffe ich auf rege Unterstützung durch unsere Paten, um den Neulingen den Start in ihr schönes Hobby mit ihrer Hilfe zu ermöglichen.

Bis auf den Verbandstag sind jetzt auch alle Veranstaltungen des Wahljahres 2026 vorbei.

Hierzu nur eine ganz wichtige Information aus unserem Kreis:



Unser Kreisvorsitzender Michael Tittmann wurde beim Bezirkstag zum Bezirksspielleiter gewählt und bleibt zunächst kommissarisch KV. Jetzt geht also wieder auf der Suche nach einem neuen Kreisvorsitzenden los. Ich hoffe den Verantwortlichen gelingt es, hier wieder eine gut geeignete Person zu finden.

Wir wünschen Michl eine glückliche Hand bei der Bezirksspielleitung und möchten uns auch bei Felix Böck für die Arbeit in dieser Funktion über die letzten Jahre sehr herzlich bedanken.

Wie in der letzten Sitzung angesprochen, sind unsere Förderschiedsrichter sehr gut gestartet. Wir werden hier weiterhin intensiv versuchen, diese zu den nächsten Spitzenschiedsrichtern behutsam zu formen ohne natürlich auch die anderen jungen Unparteiischen zu vergessen.

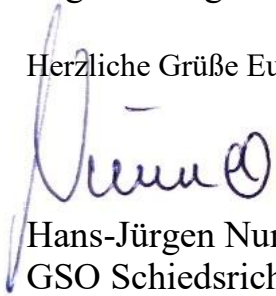
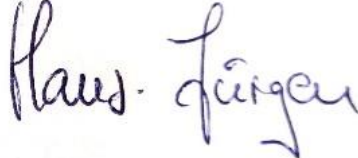
Danke an unsere Seniorenbetreuer für die Geburtstagsbesuche in den letzten Monaten.

Ich möchte hier jetzt auch nicht mehr sehr ausführlich zurückblicken, denn dank der vielen großartigen Berichte unserer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter ist unser Pfiffikus heute wieder super toll gelungen und dafür möchte ich mich persönlich auch ich glaube im Namen von Euch allen bei unserem Franz bedanken, der nicht nur unseren Pfiffikus so hervorragend ausarbeitet, sondern uns auch in der Abwicklung des Neulingslehrgangs dank seiner IT – Erfahrung ausgezeichnet unterstützt hat.



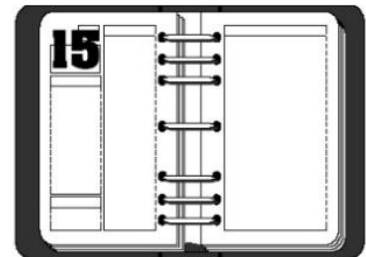
So jetzt wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen und nicht nachlassen. Der nächste Pfiffikus braucht auch wieder „Material“. Jeder egal ob jung oder alt, darf hier Beiträge mit abgeben, wir freuen uns über jede tolle Geschichte.

Herzliche Grüße Euer

 
Hans-Jürgen Nunner
GSO Schiedsrichtergruppe Neumarkt

Termine der Schiedsrichtergruppe Neumarkt

**Liebe Schiedsrichterinnen,
liebe Schiedsrichter,
wir halten Euch bei Änderungen per Mail
oder über die Presse auf dem Laufenden.**



2026

- Mai: **Dienstag, 12. Mai 19:00 Uhr** in Berg
- Juni: Freitag, 12. Juni 19:00 Uhr in Berg
- Juli: Freitag, 24. Juli 19:00 Uhr in Berg
- August: keine Sitzung
- September: **Dienstag, 15. September 19:00 Uhr** in Berg
- Oktober: Montag, 12. Oktober 19:00 Uhr **in Burggriesbach**
- November: Freitag, 13. November 19:00 Uhr in Berg
- Jahresabschlussfeier: Freitag, 4. Dezember 18:30 Uhr in Berg

Ohne Gewähr: Alle Lehrabende sind Präsenzsitzungen!!

Zusätzlich werden je nach Möglichkeit einige Veranstaltungen per „ZOOM“ als online Lehrabende zur Verfügung gestellt.

Jahreshauptversammlung der Schiedsrichtergruppe Neumarkt 9. Januar 2026

Bei der gut besuchten Jahresversammlung unserer Schiedsrichtergruppe Neumarkt im Sportheim des DJK-SV Berg standen turnusgemäß Neuwahlen auf der Tagesordnung. Als alleiniger Kandidat zur Wahl des GSO wurde unser amtierender Gruppenschiedsrichterobmann Hans-Jürgen Nunner mit **106 Stimmen einstimmig** in seinem Amt bestätigt.



Nach seiner Wiederwahl berief Hans-Jürgen seinen Gruppenschiedsrichterausschuss, der auch so vom BFV bestätigt wurde.

Dazu gehören:

Lehrwart Simon Schmidt (TSV 04 Feucht – rechts im Bild) sowie Marcel Bittner (Henger SV – 2.v.r.). Als Ersatz für Sebastian Lang (FC Trautmannshofen), der auf eigenen Wunsch den Ausschuss nach zehn Jahren verlassen hat, gehört nun Rüdiger Plötzner vom 1. FC Deining (l) zum Team.

Marcel wird auch als stellvertretender Obmann fungieren.

Ebenfalls gewählt bzw. bestätigt wurden die Vertrauensschiedsrichter der Gruppe. Auf Vorschlag von Hans-Jürgen wurden Fifa-Schiedsrichterin Angelika Söder (TSV Ochenbruck) und Stefan Großhauser (DJK SpVgg Rohr) jeweils einstimmig gewählt.

Mit Angelika gibt es in der SRG Neumarkt damit auch erstmals eine Vertrauensschiedsrichterin als Anlaufstelle für Wünsche und Sorgen.



Sebastian Lang wurde auf der JHV mit einem kleinen Präsent verabschiedet. Nach 10 Jahren als zuverlässiger und umsichtiger Einteiler zunächst im Junioren- und später im Herrenbereich hat er seine Tätigkeit aufgegeben.

Wie bereits oben erwähnt ist Sebastian auch aus der Führungsmannschaft der SRG ausgeschieden, der er acht Jahre als GSA und Obmann Stellvertreter angehörte.

Natürlich wird er weiterhin als aktiver Schiedsrichter auf den Plätzen der Kreises vertreten sein.

Herzlichen Dank nochmals für die geleistete Arbeit.



Kreisschiedsrichterobmann Michael Winkler, der neue Ausschuss der SRG Neumarkt, BFV-Kreisvorsitzender Michael Tittmann, BSA Holger Hofmann und Christiane Röhlhlin (v.l.) – nach der Wahl der neuen Schiedsrichterführung in der Gruppe Neumarkt.

Neulingslehrgang 2026

Alle Jahre wieder steht im Frühjahr unser Neulingslehrgang an. In diesem Jahr zog es uns wieder in die Mitte des Gebiets nach Berggau. Die 25 Teilnehmer erlebt drei intensive Lehrgangstage dort, am Ende schaffte es ein Großteil durch beide Prüfungen.

Am 2. März starteten wir unseren diesjährigen Neulingslehrgang (NLL) zur Ausbildung neuer Fußballschiedsrichter. Insgesamt nahmen 25 Anwärtinnen und Anwärter an der Ausbildung teil. Der Lehrgang erwies sich als durchaus intensiv und fordernd, bot den Teilnehmern jedoch gleichzeitig einen strukturierten und praxisnahen Einstieg in das Schiedsrichterwesen.

Der Lehrgang begann mit einem **Online-Informationsmeeting**, bei dem sich die Teilnehmer erstmals kennenlernen konnten. In diesem Rahmen wurden organisatorische Fragen geklärt, Erwartungen besprochen und der Ablauf der kommenden Lehrgangstage erläutert. Zudem erhielten die Teilnehmer erste Aufgaben zum **Eigenstudium ausgewählter Fußballregeln**, um sich bereits im Vorfeld mit den Grundlagen vertraut zu machen.



Der erste Lehrgangstag in Präsenz fand am Freitagabend im Sportheim des SV Berggau statt. Nach der Begrüßung durch Lehrgangsleiter Simon Schmidt sowie den Gruppenobmann Hans-Jürgen Nunner folgte eine kurze Vorstellungsrunde der

Teilnehmer. Anschließend startete die fachliche Ausbildung mit ersten Regelthemen. Behandelt wurden unter anderem mit Marcel Hofbeck die **Regel 3 (Spieler)**, mit Wolfgang Söder **Regel 5 (Schiedsrichter)** sowie mit Lehrwart Simon Schmidt die **Regeln 10 (Elfmeterschießen) und 14 (Strafstöß)**.

Der **zweite Lehrgangstag am Samstag** bildete den inhaltlichen Schwerpunkt der Ausbildung. Zu Beginn wurden der erste Übungsregeltest verbessert sowie die Inhalte des Vortags wiederholt. Danach folgte eine ausführliche Behandlung der **Regel 12 (Verbotenes Spiel und unsportliches Verhalten)**, die mit rund drei Stunden den größten Teil des Tages einnahm. Hier lernten die Teilnehmer unter anderem verschiedene Foularten, persönliche Strafen und die Bewertung unterschiedlicher Spielsituationen kennen.



Nach der Mittagspause standen zunächst die **Schiedsrichterassistenten (Regel 6)** mit Referent Frank Seitz auf dem Programm. Besonders wichtig war hierbei das Zusammenspiel im Team sowie der Entscheidungsrahmen zwischen Schiedsrichter und Assistenten. Anschließend folgte eine **Praxisinheit auf dem Sportplatz**, in der grundlegende Elemente wie Laufwege, Stellungsspiel und Platzkontrolle geübt wurden. Zudem wurden praktische Situationen rund um Einwurf, Abstoß und Eckstoß wiederholt.

Zum Abschluss des zweiten Lehrgangstages wurden noch die **Regeln 11 (Abseits)** und **13 (Freistoß)** mit Simon Schmidt und Volker Laudien behandelt. Beide Themen zählen zu den zentralen Bestandteilen der Spielleitung und erfordern ein gutes Verständnis für Spielsituationen sowie eine schnelle Entscheidungsfindung.

Der **dritte Lehrgangstag am 14. März** begann mit den Grußworten vom Kreisvorsitzenden Michael Tittmann sowie DFB-Schiedsrichterin Marie-Theres Mühlbauer. Im Anschluss wurden der Übungsregeltest verbessert und nochmal die wichtigsten Punkte im Rahmen eines Regelgesprächs thematisiert.

Anschließend folgte der **Theorieteil der Abschlussprüfung**. Dabei mussten die Teilnehmer 30 Regelfragen beantworten, darunter auch zehn Multiple-Choice-Fragen. Die Prüfung stellte für viele eine Herausforderung dar, da sie das gesamte im Lehrgang vermittelte Regelwissen abdeckte. Insgesamt **16 der 25 Teilnehmer bestanden die theoretische Prüfung im ersten Versuch**.

Im Anschluss wurde der **Praxisteil der Prüfung** durchgeführt. Hier mussten die Teilnehmer ihre körperliche Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen und einen 1.000-Meter-Lauf in weniger als acht Minuten absolvieren. In diesem Teil waren **alle Teilnehmer erfolgreich** und konnten ihre Fitness beweisen.

Nach den beiden Prüfungen standen die Referate an, die keine prüfungsrelevanten Punkte beinhalteten, zum Beispiel der Elektronische Spielberichtsbogen oder die Schiedsrichter Meldung.

Den Abschluss des Lehrgangs bildete ein **gemeinsamer Spielbesuch beim Spiel des BSC Woffenbach gegen den FC Reichertshofen**. Während der Partie konnten die Teilnehmer das zuvor Gelernte direkt in der Praxis beobachten. Im Anschluss wurde das Spiel gemeinsam analysiert und ausgewertet.

Insgesamt stellte der Neulingslehrgang 2026 eine **anspruchsvolle, aber sehr erfolgreiche Ausbildung** neuer Schiedsrichter für unsere Gruppe dar.

Ein großer Dank geht an:

- Marcel Hofbeck, Wolfgang Söder, Marcel Bittner, Rüdiger Plötzner, Hans-Jürgen Nunner, Frank Seitz sowie Volker Laudien für ihren Einsatz als Referent
- Hans-Jürgen Nunner und Franz Bradl für die Unterstützung bei der Bewältigung der Formulare und Anträge
- Michael Tittmann und Marie-Theres Mühlbauer für die Grußworte
- den FSV Berggau und Wirtin Ramona Maus für die Bereitstellung des Sportheims sowie die tolle Bewirtung.

Bericht: GLW Simon Schmidt

Die Teilnehmer am Neulingslehrgang 2026 der SRG Neumarkt März 2026

Nachname	Vorname	Alter	SRG	Verein
Akkasoglu	Seyit	13	Neumarkt	TSV 1904 Feucht e.V.
Akkasoglu	Harun	39	Neumarkt	TSV 1904 Feucht e.V.
Avdijaj	Ardijan	30	Neumarkt	DJK Neumarkt
Babinciuc	Dan	14	Neumarkt	TSV 1904 Feucht e.V.
<i>Bauch</i>	<i>Valentin</i>	<i>13</i>	<i>Jura Süd</i>	<i>DJK Preith</i>
Bauer	Micha	13	Neumarkt	Henger SV
Binner	Henry	12	Neumarkt	BSC WOFFENBACH
<i>Breitenhuber</i>	<i>Maximilian</i>	<i>12</i>	<i>Jura Süd</i>	<i>DJK Preith</i>
Budik	Jan	41	Neumarkt	TSV 1904 Feucht e.V.
Dunkes	Julia	35	Neumarkt	TSV FREYSTADT e.V.
Franke	Jonas	13	Neumarkt	TSV 1904 Feucht e.V.
Harrer	Anton	13	Neumarkt	TSV FREYSTADT e.V.
<i>Lenhart</i>	<i>Marcel</i>	<i>28</i>	<i>Nürnberg</i>	<i>FC Wendelstein 2017 e.V.</i>
Lux	Paul	12	Neumarkt	ASV NEUMARKT
Meier	Max	12	Neumarkt	DJK Göggelsbuch-L.
Mertl	Benjamin	34	Neumarkt	FC SINDLBACH
Müller	Michael	13	Neumarkt	ASV NEUMARKT
Petschnig	Thomas	53	Neumarkt	FSV OBERFERRIEDEN
Pham	Van Diep	50	Neumarkt	TSV 1904 Feucht e.V.
Raithel	Hannes	41	Neumarkt	HENGER SV
Rupp	Frederik	14	Neumarkt	TSV 1904 Feucht e.V.
Saleh	Ali	14	Neumarkt	FC HOLZHEIM
Seifriedsberger	Jonas	13	Neumarkt	SPVGG FB-REICHERTS.
Sprenzel	Felix	13	Neumarkt	TSV 1904 Feucht e.V.
Steinbauer	Paul	16	Neumarkt	TSV FREYSTADT e.V.
Traub	Julien	13	Neumarkt	DJK Göggelsbuch-L.
Wochnik	Yannick	14	Neumarkt	HENGER SV

Die Teilnehmer am Neulingslehrgang 2026



Hallenbezirksmeisterschaft der mittelfränkischen Schiedsrichtergruppen

Schiedsrichtergruppe Neumarkt mit intensivem Turniertag

Bei der diesjährigen Bezirksmeisterschaft der Schiedsrichter war die Schiedsrichtergruppe Neumarkt mit einer eigenen Mannschaft vertreten und erlebte einen intensiven sowie abwechslungsreichen Turniertag mit vielen engen Spielen und besonderen Rahmenbedingungen.

Das erste Spiel gegen Zirndorf verlief optimal. Bereits nach einer Minute konnte Stefan Fernandes mit einem platzierten Abschluss ins untere Eck die Führung erzielen. Im weiteren Spielverlauf tat sich die Mannschaft offensiv schwer und musste den Ausgleich hinnehmen. Kurz vor Schluss war es jedoch Niklas Sebald, der mit einem stark herausgespielten Treffer den 2 zu 1 Sieg sicherte.

Unsere Mannschaft:



Oben links: Albert Hofbeck, Stefan Fernandes Thurner, Niklas Sebald, Frederik Harrer, Jason Spellerberg, Daniel Schmidtpeter, Raimund Schmirler Unten links Markus Meyer, Julian Matschke, Ibrahim Ethem Ünal, Lukas Nehrlich, Jan van Dewitz

Im zweiten Spiel gegen Fürth lag der Fokus von Beginn an klar auf der Defensive. Die Mannschaft stand kompakt, ließ kaum Chancen zu und hielt das Spielgeschehen

weitgehend vom eigenen Tor fern. Mit etwas mehr Glück wäre sogar ein Sieg möglich gewesen, am Ende stand jedoch ein verdientes 0:0.

Gespielt wurde in einem besonderen Turniermodus, bei dem Gewinner gegen Gewinner und Verlierer gegen Verlierer antreten. Ziel war es, zu vermeiden, dass wie bei klassischen Hallenturnieren starke Mannschaften in einer Gruppe dominieren und schwächere Teams kaum Chancen auf Erfolge haben. Für die Schiedsrichtergruppe Neumarkt hatte dieser Modus allerdings zur Folge, dass nach dem Auftakt-sieg direkt mit Fürth und anschließend Forchheim zwei der stärksten Teams des Turniers warteten. Forchheim sollte am Ende auch den Turniersieg erringen.

Gegen Forchheim gelang es trotz engagierter Defensivarbeit nicht, die Null über die gesamte Spielzeit zu halten. Zwei Gegentore führten schließlich zur 0 zu 2 Niederlage.

Nach dieser Partie ging es gegen Jura Süd. Trotz guter Ordnung führte ein Abstimmungsfehler nach einem langen Freistoß zum entscheidenden Gegentor. Der Ball wurde kurz vor dem Tor verlängert, die Zuordnung stimmte nicht und Jura Süd nutzte die Gelegenheit konsequent. In der Folge zog sich der Gegner weit zurück, sodass es der Schiedsrichtergruppe Neumarkt nicht mehr gelang, offensiv entscheidende Akzente zu setzen. Die Partie endete 0 zu 1.

Im letzten Spiel gegen Frankenhöhe Nord entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit zahlreichen Torchancen auf beiden Seiten. Nach einer starken Einzelaktion von Jason Spellerberg wurde eine gute Möglichkeit knapp verpasst, wenig später fiel jedoch der Führungstreffer. Frankenhöhe Nord antwortete mit einem Treffer aus der eigenen Hälfte. Es ging weiter hin und her, bis Freddy Harrer mit großem Einsatz und einem Abschluss durch die Beine des Torhüters traf. Am Ende stand ein leistungsgerechtes 3 zu 3. Jason Spellerberg erzielte zwei Treffer, Freddy Harrer steuerte ein weiteres Tor bei.

Besonders war auch, dass gelbe Karten und Zwei-Minuten-Strafen als Torabzug gewertet wurden. So wurde der Mannschaft aufgrund einer gelben Karte von Stefan Fernandes sogar ein Vierteltor abgezogen.

In der Abschlusstabelle lagen die Plätze fünf bis elf lediglich vier Punkte auseinander. Mit einem Punktgewinn gegen Jura Süd und einem Sieg gegen Fürth hätte die Schiedsrichtergruppe Neumarkt in der Endabrechnung sogar einen Platz unter den ersten Vier erreichen können. Letztlich belegte das Team jedoch Rang neun von zwölf Mannschaften.

Trotzdem überwog das Positive. Der sportliche Wettbewerb, das gemeinsame Kicken sowie das kameradschaftliche Miteinander abseits des Feldes machten die Bezirksmeisterschaft auch in diesem Jahr zu einer rundum gelungenen Veranstaltung.



Diese SR haben das Turnier souverän geleitet (v.l.)
Maurice Sanwald (JN), Marcel Hofbeck, Michael Hartlehnert (NMJ), Patrick Lohwasser Kevin
Leis Florian Scheller (FS)

Die Turniersieger: SRG Forchheim





Siegerehrung durch BSO Siegmair Seiferlein



Im Spiel gegen den späteren Sieger verlor unser Team leider mit 0:2 (alle Fotos: Beatrice Schellenberg)

Trainingslager Bad Blankenburg NLZ- und BAW- Kader 03.01 – 06.01.2026

Am Samstag, den 03.01.2026 wurde das Trainingslager nach dem Mittagessen durch BSA Kenny Abieba auf dem Campus der Landessporthochschule Bad Blankenburg eröffnet. Im Anschluss stand der tägliche Regel- und Konfitest auf der Agenda. Anschließend wurde von den teilnehmenden Referees in Kleingruppen eine von 15 Challenges gemeistert, welche sich über das gesamte Trainingslager streckten. Nach einem Vortrag über Serious Foulplay, wurde die körperliche Fitness mittels eines SDS-Tests in der Halle auf die Probe gestellt. Zum Abschluss des ersten Tages ging es für die Nachwuchsschiedsrichter nach einer weiteren Theorieinheit zum Bowlen im örtlichen Bowlingcenter über.



Der zweite Tag startete nach dem gemeinsamen Frühstück mit dem obligatorischen Regel- und Konfitest. Bei winterlichen Verhältnissen ging es anschließend auf den Kunstrasen, wo der Helsen-Test abgehalten wurde. Am Nachmittag stand ein Performancegespräch des NLZ- und BAW-Kaders an, bei welchem die Schiedsrichter über wichtige Aspekte für die Spielleitungen informiert wurden. Gastreferent Johannes Drößler machte die Schiris im Anschluss über die Pflichten und Vorbereitungen einer

Spielleitung aufmerksam. Nach dem Abendessen wurde der Abend mit Spielen ausgeklungen.

Der dritte Tag des Trainingslagers startete nach dem Regel- und Konfitest mit einem Kraft-Ausdauer-Zirkeltraining. Daraufhin wurden uns von Maximilian Kröpfl die Unterschiede der Jugend-Bundesliga zum Herrenspielbetrieb aufgezeigt und uns Tipps für unser Spielmanagement mitgegeben. Anschließend wurde eine HIT-Einheit auf dem Kunstrasen abgehalten und ein Neuro-Athletik-Test durchgeführt. Der Abend endete erneut gemeinsam in gemütlicher Runde.

Am letzten Tag wurde den Schiedsrichtern nach dem Regel- und Konfitest Tipps für die Headset-Kommunikation und das Verhalten im Coaching-Gespräch mitgegeben. Zuletzt gab es eine Reflexion des NLZ- und BAW-Kaders und es wurde nach

Bekanntgabe des Lehrgangsbesten (Tim Freytag, SRG Frankenhöhe Süd) die Heimreise angetreten.

Ein Dank geht an BSA Kenny Abieba und Maximilian Kröpfl, sowie die Landessporthochschule Bad Blankenburg für die herausragende Organisation und Beherbergung.

Beatrice Schellenberg, Christian Varzaru, Johannes Drößler
Maximilian Kröpfl

Mein Tag beim Schiedsrichterinnen-Förderlehrgang in Neuendettelsau

Ich durfte etwas richtig Cooles erleben – und zwar wurde ich zum **Schnuppern beim Schiedsrichterinnen-Förderlehrgang** des BFV Bezirks Mittelfranken in Neuendettelsau eingeladen! Als ich die Einladung bekommen habe, war ich schon mega aufgeregt. Es sollte einen praktischen und einen theoretischen Teil geben. Also volles Programm!



Der Lehrgang begann um **09:30 Uhr am Sportplatz**. Insgesamt nahmen **13 Mädchen und Frauen** teil. Bereits zu Beginn gab es für mich eine freudige Überraschung: **Marie-Therese**, welche bereits auch schon meine Patin war, war ebenfalls vor Ort. Ein vertrautes Gesicht zu sehen, nahm mir sofort etwas Nervosität.



Nach einer gemeinsamen Aufwärmphase folgten die **sportlichen Tests, bestehend aus Sprint, Intervalllauf und dem Coda-Test**. Da ich selbst aktiv Fußball spiele, bin ich an intensives Lauftraining gewöhnt und konnte die Tests problemlos absolvieren. Trotzdem wurde deutlich, wie wichtig körperliche Fitness im Schiedsrichterwesen ist.

Im Anschluss wechselten wir zum Gasthof Sonne, wo der theoretische Teil des Lehrgangs stattfand. Dort absolvierten wir zunächst den **Regeltest** und anschließend den **Konformitätstest**. Dabei konnte ich feststellen, dass ich im vergangenen Jahr viel dazu gelernt habe.

Ein Höhepunkt des Tages war die **Videoanalyse mit Jana Hegwein**, Bundesliga-Schiedsrichterassistentin. Sie zeigte uns reale und nachgestellte Spielszenen und erklärte anschaulich, wie wichtig Beobachtungsgabe, Regelverständnis und schnelle Entscheidungen sind. Besonders spannend war es, gemeinsam über knifflige Situationen zu diskutieren.

Der Förderlehrgang war für mich eine wertvolle und motivierende Erfahrung. Ich konnte nicht nur sportlich und theoretisch dazulernen, sondern auch viele andere Schiedsrichterinnen kennenlernen. Dieser Tag hat mich darin bestärkt, meinen Weg als Schiedsrichterin weiterzugehen und mich weiterzuentwickeln.

Ein riesengroßes Dankeschön an den **Bayerischen Fußballverband Bezirk Mittelfranken**, vor allen Christiane Röhlín als AusrichterIn und Organisatorin, sowie **Marie-Therese** und **Jana Hegwein** für ihre Unterstützung und die wertvollen Einblicke.

Eure Paula  

Ich bin *ferne* Schiedsrichter

20. Schiri-Förderlehrgang in Zandt (13.02.2026 – 15.02.2026)

Vom 13. bis 15. Februar 2026 fand in Zandt der 20. Förderlehrgang von den Schiedsrichtergruppen Fürth, Jura Süd, Neumarkt und Jura Nord statt. Über das gesamte Wochenende hinweg erwarteten die Teilnehmer ein abwechslungsreiches und zugleich lehrreiches Programm, das sowohl theoretische Inhalte als auch praktische Elemente miteinander verband. Ziel des Lehrgangs war es, die Förderschiedsrichter in ihrer fachlichen Kompetenz weiterzuentwickeln, den Austausch untereinander zu fördern und neue Impulse für die kommende Spielzeit zu setzen.

Der Lehrgang begann am Freitag um 17 Uhr mit der offiziellen Eröffnung durch den Lehrgangsleiter Julian Leykamm. In diesem Rahmen wurden die Inhalte und Ziele des Wochenendes vorgestellt. Zusätzlich wurden Gruppen aus zwei Neulingen und einem Oldie, der öfter als zweimal bereits in Zandt war, zusammengestellt, da-



Die Teilnehmer der SRG Neumarkt beim Förderlehrgang in Zandt

mit die Neulinge einen Ansprechpartner haben. Bereits im Anschluss startete man mit dem obligatorischen Regeltest. Nach dem Abendessen stand noch eine Einheit zur Spielleitungsqualität von GLW Julian Leykamm auf dem Programm, in der wir verschiedene Spielsituationen analysierten und darüber diskutierten. Der erste Tag klang in kameradschaftlicher Runde aus.

Der Samstag begann sportlich: Bereits um 7 Uhr trafen wir uns zum gemeinsamen Morgenlauf. Dieser etwa fünf Kilometer lange Lauf wurde von Sven Thoma (SRG Jura Nord) geplant und geleitet. Aber für einige Teilnehmer stellte sich dieser Lauf auch als kleine Hürde heraus, die aber dennoch gemeistert wurde. Nach dem Frühstück ging es mit dem Konformitätstest weiter, bei dem regeltechnische

Entscheidungen und deren einheitliche Auslegung in kurzen Videos im Mittelpunkt standen.

Am Vormittag folgten zwei intensive Schulungseinheiten zu den SRA-Standardprozessen vom Fürther Obmann Fabian Jürschik und Spezialassistent Johannes Lorenz. Die beiden beleuchteten mit uns die Abläufe innerhalb des Schiedsrichterteams detailliert, besprachen die Kommunikation. Besonders wertvoll war dabei der Erfahrungsaustausch zwischen jüngeren und erfahrenen Unparteiischen.



Nach dem Mittagessen führen wir zur Spielbeobachtung. Gemeinsam besuchte die Gruppe das Spiel DJK Vilzing gegen SV Schallding-Heining. Vor Ort lag der Fokus auf der Analyse der Spielleitung, die das Gespann Schiedsrichter Kai Hoffmann, Maurice Sanwald (beide SRG Jura Nord) und Marcel Hofbeck (SRG Neumarkt) übernahm. (s. Bild links)

Das Stellungsspiel sowie die Teamarbeit des Schiedsrichtergespanns wurde von fünf Gruppen beobachtet und anschließend analysiert. Die Eindrücke bildeten später die Grundlage für Gruppenarbeiten und Diskussionen, sowie die exzellente Videoaufnahme von Simon Schmidt.

Zurück in der Unterkunft blieb zunächst Zeit zur freien Verfügung, die jeder anders nutzte, bevor man sich zum Abendessen wieder traf. Ein besonderer Höhepunkt des gesamten Lehrgangs folgte am Abend: der Gastvortrag von VSO Sven Laumer.

In seinem Vortrag gab er spannende Einblicke in seine Tätigkeit, berichtete aus der Praxis und vermittelte wertvolle Denkanstöße zur persönlichen Weiterentwicklung als Schiedsrichter. Besonders beeindruckend waren seine praxisnahen Beispiele sowie seine motivierenden Worte im Hinblick auf Einsatzbereitschaft, Auftreten und Entscheidungsstärke. Der Vortrag stieß auf großes Interesse.

Im Anschluss an zahlreiche Fragen und intensive Gespräche wurde noch ein großer Spieleabend veranstaltet, den wie gewohnt Simon Gottschalk und Kai Hoffmann (beide SRG Jura Nord) leiteten. Es war eines der Highlights für viele, nicht nur durch die lustige Art von unseren beiden Moderatoren, sondern auch wegen der Vielfalt an Spielen, die von Bierkrugstemmen zu Geographiefragen keine Grenzen kannte.



Verbandschiedsrichterobmann Prof. Dr. Sven Laumer referierte über die Persönlichkeit des Schiedsrichters

Der Sonntag startete entspannt ohne Morgenprogramm, welches wegen der Pünktlichkeit am vorherigen Tag vom Plan gestrichen wurde. Anschließend folgte die Besprechung des Regeltests sowie des Konformitätstests. Dabei wurden nicht nur die richtigen Lösungen erläutert, sondern auch die Auswertung gezeigt, um zu sehen, wie die Teilnehmenden abgeschnitten hatten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil war die Gruppenarbeit zur Spielbeobachtung. In kleinen Teams wurden Szenen analysiert, Bewertungen vorgenommen und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Die Ergebnisse präsentierten die Gruppen anschließend im Plenum. Dieser Austausch erwies sich als besonders gewinnbringend, da unterschiedliche Perspektiven zusammengeführt wurden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte die Vorstellung der Gruppenarbeiten, ehe der Lehrgang mit einer



Feedbackrunde offiziell beendet wurde. Hier hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, Rückmeldungen zu Organisation, Inhalten und Ablauf zu geben. Die Resonanz fiel durchweg positiv aus: Besonders gelobt wurden die praxisnahen Inhalte, die offene Diskussionskultur sowie die hervorragende Organisation.

Gegen 13:45 Uhr traten die Teilnehmer schließlich die Heimreise an – im Gepäck zahlreiche neue Erkenntnisse, vertiefte Regelkenntnisse und viele motivierende Eindrücke.

Fazit:

Der 20. Schiri-Förderlehrgang in Zandt war ein voller Erfolg. Die gelungene Mischung aus Theorie, Praxis, Fitness und Kameradschaft machte das Wochenende zu einer rundum wertvollen Veranstaltung. Insbesondere der Gastvortrag von VSO Sven Laumer stellte ein besonderes Highlight dar. Der Lehrgang trug maßgeblich dazu bei, die Qualität der Spieleitungen weiter zu verbessern und den Zusammenhalt innerhalb der Schiedsrichtergruppe zu stärken

Bericht: Niklas Sebald / Bilder Simon Schmidt



Natürlich durfte der Spaß nach getaner Arbeit am Abend auch nicht zu kurz kommen – hier der Wettbewerb im Bierkrugstemmen.

Marcel und Simon hofften auf die sprudelnde „Paulanerquelle“ – allerdings vergebens



Winterwanderung in Ezelsdorf am 1.2.

Die Winterwanderung in Lauterhofen liegt schon einige Jahre zurück. Warum erwähne ich die? Sie war wohl die letzte, die die Bezeichnung „Winter“-wanderung - einmal abgesehen von der Jahreszeit - wirklich verdient hatte. Damals lag viel Schnee und während unseres Aufenthaltes hat es tüchtig weiter geschneit, sodass tatsächlich einige Autos im Schnee stecken geblieben sind. Das war zwar in Ezelsdorf nicht der Fall, aber Winterwetter herrschte allemal und es lag einiges an Schnee.

So gegen 14 Uhr fanden sich die meisten Besucher ein – viele Frauen hatten Gebäck mitgebracht. Unsere Vergnügungswarte Keith und Albert nahmen die Gäste im Sportheim des FC Ezelsdorf in Empfang.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Helmut Eckersberger übernahm Frau Kathrin Straub als Fremdenführerin das Kommando. Sie berichtete zunächst über die Entstehung und die ältere und jüngere Geschichte des Ortes Ezelsdorf. Berühmt wurde der



Frau Straub gibt eine kurze Einführung in die Historie des Ortes Ezelsdorf

Ort ja unter anderen durch den Fund des wertvollen „Goldhutes“ von Ezelsdorf/Buch. Er wurde 1953 beim Ausgraben von Wurzelstöcken im Wald entdeckt. Da die Fundstelle zwischen den Ortschaften Ezelsdorf in Mittelfranken und Buch in der Oberpfalz liegt, werden heute beide Namen zur Bezeichnung des Fundortes angegeben.

Der Hut stammt aus der Bronzezeit (c. 1.200 – 800 v.Chr.) und besteht aus reinem Gold. Vermutlich wurde er von Priestern bei Zeremonien getragen. An der Bucher Straße kann man ein Denkmal und Erklärungstafeln zum Fund betrachten. Aufbewahrt und ausgestellt wird das Fundstück im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg.

Nach der Einführung die Wanderung durch den Ort in Richtung „Altort“. Frau Straub erklärte verschiedene Gebäude und Einrichtungen, wie Gemeindehaus, Kindertagesstätten und Schulen, die sich wirklich sehen lassen.

An verschiedenen alten Gehöften waren außen Hinweistafeln angebracht, die über die Historie und verschiedenen Besitzer Aufschluss gaben.



Neu war übrigens, dass im Tross der Spaziergänger ein Verpflegungswagen dabei



war. So konnte man jederzeit auf Glühwein oder Kaffee zurückgreifen, wenn die Kondition nachließ. Eine gute Idee von Albert.

Mit vielen interessanten Erklärungen von Frau Straub und einigen Stopps lief uns etwas die Zeit davon, sodass wir in der Ortsmitte am ehemaligen Dorfweiher umkehren mussten und wieder Richtung Sportheim liefen.

Nun gab es zum Kaffee Kuchen, Torten oder Küchle – was immer das Herz beehrte, Wer andere Getränke wünschte wurde von den Helferinnen und Helfern des FC Ezeldorf bestens versorgt.

Der Abteilungsleiter Fußball des FC, Martin Dötsch stellte dabei kurz die Aktivitäten des Vereins im Allgemei-

nen und im Fußball im Besonderen vor.



Herzlichen Dank an das Helferteam vom FC Ezelsdorf – sei es an der Theke oder in der Küche

So konnte man noch ein paar Stunden gemütlich sitzen und plaudern. Fazit: Es war wieder ein gelungener Nachmittag.

Herzlichen Dank an Keith und Albert und natürlich ganz besonders an den FC Ezelsdorf, insbesondere Helmut Eckersberger und der Familie Kapp. Vielen Dank auch an Loni Püntzner, der die Örtlichkeit ausgesucht und die Verbindungen hergestellt hat. Die Veranstaltung hätte durchaus einen etwas besseren und zahlreicheren Besuch verdient gehabt.

Ich verstehe ja, dass Events dieser Art (dazu gehört auch das Sommerfest) nicht unbedingt der Hit für jüngere Schiedsrichterinnen und

Schiedsrichter sind. Teilnehmer unter 40 waren Mangelware, aber gerade bei solchen Gelegenheiten wäre es gut sich gegenseitig kennenzulernen und in der Schiedsrichtergruppe anzukommen.





Der Kreis-Ausschuss im Kreis Neumarkt/Jura (v.l.): Uwe Mauckner (Bezirks-Vorsitzender Mittelfranken), Andreas Kienlein (Kreis-Jugendleiter), Klaus-Peter Ribbeck (Vorsitzender des Kreis-Sportgerichts), Gerald Bast (Kreis-Ehrenamtsbeauftragter), Karin Krapfenbauer (Kreis-Beauftragte für den Frauen- und Mädchenfußball), Michael Titmann (Kreis-Vorsitzender), Markus Hutflesz (Kreis-Spielleiter), Michael Winkler (Kreis-Schiedsrichterobmann) und BFV-Präsident Christoph Kern.
Quelle: Jürgen Igelspacher/BFV

Prüfe deine Regelsicherheit



Bei allen Antworten ist die persönliche Strafe, die Spielfortsetzung und der Ort der Spielfortsetzung anzugeben (z.B. FaD, idF wo der Spieler das Feld betreten hat)!

Fragen

FRAGE 1: Als der Schiedsrichter von einem Auswechselspieler aus einer Gruppe, die sich neben dem eigenen Tor aufwärmt, beleidigt wird, kann er nicht ausmachen, wer der Täter ist. Daraufhin befragt er den Trainer der

betreffenden Mannschaft. Dieser kann dem Schiedsrichter jedoch auch keinen Namen nennen, worauf der Referee dem Trainer stellvertretend für den nicht zu ermittelnden Spieler die Rote Karte zeigt. Handelt er richtig?

FRAGE 2: Da sich der Torwart des Heimvereins über einen Gegenspieler ärgert, der sich drei Meter seitlich seines Tores außerhalb des Spielfeldes befindet, wirft er während des laufenden Spiels diesem den zuvor gefangenen Spielball heftig gegen den Kopf. Wie muss der Schiedsrichter in dieser Situation entscheiden?

FRAGE 3: Der Auswechselspieler mit der Nr. 14 wartet auf seine Einwechslung. Währenddessen sieht er, dass ein Stürmer der gegnerischen Mannschaft an der Außenlinie frei durchlaufen kann. Der Auswechselspieler läuft nun unangemeldet auf das Spielfeld und hält diesen Spieler mit einem verwarnungswürdigen Foulspiel fest. Er verhindert mit dieser Aktion zwar keine klare Torchance, aber zumindest einen verheißungsvollen Angriff. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

FRAGE 4: Bei der Ausführung eines direkten Freistoßes verkürzt der verteidigende Spieler den Abstand auf weniger als 9,15 Meter, bevor der Ball im Spiel ist, und

verhindert dabei mit einem absichtlichen und strafbaren Handspiel eine gute Angriffssituation des Gegners. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

FRAGE 5: Bei einem direkten Freistoß läuft der ausführende Spieler an, stoppt unmittelbar vor dem Ball und täuscht einen Schuss an, indem er ausholt, aber den Fuß hinter dem Ball aufsetzt. Nachdem der Torwart und die Spieler in der Mauer reagiert haben, spielt der Schütze den Ball seitlich zu einem Mitspieler, der diesen dann zum Torerfolg verwandelt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?



FRAGE 6: Bei der Ausführung eines direkten Freistoßes etwa 20 Meter vor dem gegnerischen Tor nähert sich ein Angreifer, unmittelbar bevor der Ball ins Spiel gelangt, der Mauer von seitlich außen näher als einen Meter. Bei dem Freistoß wird der Ball nun vom Torwart zum Eckstoß abgewehrt. Wie verhält sich der Schiedsrichter, wenn der hinzu gelaufene Angreifer keine störende Wirkung erzielt hat?

FRAGE 7: Der Schiedsrichter hat aufgrund der Verletzung eines Akteurs das Spiel unterbrochen und setzt es nun mit Schiedsrichterball fort. Als er den Ball aus Brusthöhe im Beisein eines Spielers der Mannschaft, die zuvor in Ballbesitz war, auf den Boden fallen lässt, nähert sich der Gegenspieler mit schnellen Schritten, bevor der Ball den Boden berührt hat, und spielt diesen. Wie muss der Unparteiische im Folgenden entscheiden?

FRAGE 8: Der Abwehrspieler verkürzt bei einer schnellen Einwurf-Ausführung des Gegners den Abstand zum einwerfenden Spieler auf der Seitenlinie auf weniger als zwei Meter, bevor dieser den Ball ins Spiel gebracht hat, und hält dann den eingeworfenen Ball mit der Brust auf. Wie entscheidet der Unparteiische?

FRAGE 9: Ein Verteidiger versucht, einen aussichtsreichen Angriff im Bereich der Mittellinie zu unterbinden. Dabei hält er seinen Gegner einen kurzen Moment am Trikot fest. Dieser reißt sich jedoch los, läuft weiter und kann den Angriff fortsetzen. Wie entscheidet der Unparteiische?

FRAGE 10: Einen aussichtsreichen Angriff versucht ein Verteidiger im Bereich der Mittellinie mit einem rücksichtslosen Fußesatz zu verhindern. Da der Stürmer weiterspielen kann, entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil. Was muss der Schiedsrichter in der nächsten Spielunterbrechung tun?

FRAGE 11: Der Schiedsrichter hat das Spiel wegen der Verletzung eines Spielers unterbrochen, ohne dass ein Regelverstoß vorgelegen hat. Nun setzt er das Spiel mit einem Schiedsrichterball fort. Ein Spieler übernimmt den korrekt ausgeführten Schiedsrichterball, läuft damit wenige Meter in Richtung Strafraum und erzielt ein Tor, ohne dass ein zweiter Spieler den Ball berührt hat. Welche Entscheidung muss der Schiedsrichter treffen?

FRAGE 12: Ein Distanzschuss aus 30 Meter Entfernung prallt an die Torlatte. Der Ball platzt und fällt im Torraum zu Boden. Wie und mit wem setzt der Schiedsrichter nach der Unterbrechung das Spiel fort?

FRAGE 13: Der Schiedsrichter entscheidet auf direkten Freistoß etwa 18 Meter vor dem Tor. Der ausführende Spieler bittet den Schiedsrichter, den Abstand der Mauer herzustellen. Als der Schiedsrichter damit beschäftigt ist, führt dieser Spieler den Freistoß schnell aus, schießt den Ball jedoch weit über das Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

FRAGE 14: Zu Beginn des Elfmeterschießens hat die Mannschaft A nur noch zehn Spieler zur Verfügung. Mannschaft B darf daraufhin auch ihren schlechtesten Schützen rausnehmen, um numerische Gleichheit bei den Schützen zu erzielen. Jetzt verletzt sich beim zweiten Strafstoß der Torwart der Mannschaft B. Diese Mannschaft hat jedoch ihr Auswechsellkontingent schon erschöpft. Darf der zuvor wegen numerischer Gleichheit gestrichene Spieler nun als Torwart agieren und wieder am Elfmeterschießen teilnehmen?

FRAGE 15: Nachdem der Unparteiische zu Spielbeginn das Spiel bereits zum Anstoß freigegeben und die Mannschaft den Ball nach vorne gespielt hat, läuft der Spielführer am Schiedsrichter vorbei und beleidigt ihn mit den Worten: „Pfeif bloß nicht wieder so einen Scheiß, du Depp!“ Daraufhin unterbricht der Unparteiische das Spiel. Wie muss er entscheiden?

LÖSUNGEN:

1: Nein, der Trainer ist zwar in der Verantwortung, wenn der Schiedsrichter den Spieler nicht ausmachen kann, allerdings nur für Vorgänge in seinem Bereich, das heißt im Bereich der Coaching-Zone. Dies wurde seitens der FIFA und des IFABs so festgelegt.



2: Strafstoß, Feldverweis. Auch wenn der Kontakt außerhalb des Spielfeldes stattfindet, so gilt der Spieler regeltechnisch als auf der Linie stehend. Dass der Ball vor dem Kontakt das Spielfeld verlässt, ist laut der aktuellen Auslegung von FIFA und IFAB nicht relevant, da schon mit dem Wurf die Straftat begangen wurde und der Fortsetzungsort in diesem Sonderfall auch im Spielfeld sein muss.

3: Direkter Freistoß, „Gelb“ wegen des unerlaubten Betretens des Spielfeldes, „Gelb/Rot“ wegen des Foulspiels.

4: Direkter Freistoß, Verwarnung. Im Gegensatz zur vorherigen Situation wird hier kein „Gelb/Rot“ ausgesprochen, obwohl neben dem zu frühen Vorlaufen auch noch ein verwarnungswürdiges Handspiel vorliegt. Da beide Vergehen zeitgleich sind, wird hier das schwerere Vergehen geahndet. Bei der Situation zuvor war es so, dass die Gelbe Karte bereits feststand, als der Spieler das Spielfeld unerlaubt betreten hatte, und er dann zusätzlich ein weiteres zeitlich getrenntes Vergehen beging. Somit war er in diesem Fall zweimal zu verwarnen.

5: Tor; Anstoß. „Finten“ bei der Freistoßausführung sind in jeder Beziehung erlaubt. Während beim Strafstoß der Stoß in einer Bewegung durchgeführt werden muss, ist beim Freistoß auch ein Abstoppen erlaubt.

6: Eckstoß. Wenn die Abstandsverkürzung zur Mauer keinen nachteiligen Einfluss auf die gegnerische Mannschaft hat, wird sie nicht sanktioniert. Auch dies wurde von der FIFA und vom IFAB nochmals bestätigt.

7: Wiederholung des Schiedsrichterballs, Verwarnung. Abstandsvergehen, die eine Wiederholung der Spielfortsetzung erfordern, wertet der Schiedsrichter als verwarnungspflichtige Unsportlichkeit.

8: Indirekter Freistoß für den einwerfenden Spieler, Verwarnung für den Gegenspieler. Der Einwurf ist die einzige Spielfortsetzung, bei der die Abstandsverkürzung – zwar genau wie bei allen anderen – mit einer Verwarnung bestraft wird, allerdings wird beim Einwurf ein „indirekter Freistoß“ statt der „Wiederholung der Spielfortsetzung“ angeordnet.

9: Weiterspielen, keine Persönliche Strafe. Die Vorteilsgewährung führt bei taktischen Vergehen zu einer Reduzierung der Persönlichen Strafe.

10: In der nächsten Spielunterbrechung verwarnt der Schiedsrichter den Spieler, da es sich bei dessen Vergehen nicht um ein taktisches Vergehen handelte – das einer Reduzierung unterliegt, wie zum Beispiel eine Notbremse oder das Unterbinden eines vielversprechenden Angriffs –, sondern um ein rücksichtsloses Foul, welches aufgrund der Schwere sanktioniert wird. Bei solchen Vergehen findet keine Reduzierung der Persönlichen Strafe statt.

11: Abstoß. Der Schiedsrichter lässt das Spiel mit einem Abstoß fortsetzen, da eine reguläre Torerzielung nach einem Schiedsrichterball nur dann möglich ist, wenn ein weiterer Spieler zuvor den Ball berührt hat.

12: Der Schiedsrichter setzt das Spiel mit einem Schiedsrichterball im Strafraum fort, und zwar mit dem Torhüter der verteidigenden Mannschaft, da zum Zeitpunkt der Unterbrechung sich der Ball in dessen Strafraum befand.

13:Wiederholung, Verwarnung. Auch wenn es auf den ersten Blick eine Belohnung für den angreifenden Spieler darstellt, kann der Schiedsrichter hier nicht auf die Wiederholung verzichten, da er die Ausführung des Freistoßes nicht überwachen konnte. Zudem ist das Verhalten unsportlich, da zuvor der Abstand eingefordert wurde, deshalb ist die Verwarnung zwingend.

14: Ja, dies ist ein Ausnahmefall. Bei dieser besonderen Konstellation darf der Spieler, der zuvor wegen numerischer Gleichheit gestrichen wurde, wieder teilnehmen.

15: Indirekter Freistoß, Feldverweis.

Ohne Gewähr

Regeltest aus der DFB SR-Zeitung 1/2026



Herausgeber: BFV-Schiedsrichtergruppe Neumarkt/OPf.

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Pfiffikus



Franz Bradl
Am Hard 3
92342 Freystadt
franz_bradl@t-online.de

Auflage: 150

Druck: saxoprint.de dresden

Den nächsten **Der Pfiffikus** gibt es voraussichtlich zum Lehrabend im August 2026.

Unter <https://www.bfv.de/spielbetrieb-verbandsleben/schiedsrichter/gruppen/mittel-franken/neumarkt-jura/8630-neumarkt/downloads>

oder (einfacher) über diesen QR-Code kannst du die Ausgaben auf der Homepage der Gruppe finden.



Hier zur Information unsere Bankverbindung:

BFV SR-Gruppe Neumarkt:

Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.

IBAN: DE45760520800000528000

BIC: BYLADEM1NMA

Wir gratulieren

Joachim Balzer zum 60. Geburtstag (18.1.26)

Joachim Balzer war an seinem Geburtstag leider verhindert. Deswegen konnten wir



ihm erst verspätet gratulieren, nämlich erst am 1. Februar bei der Winterwanderung der Schiedsrichtergruppe in Ezelsdorf. Vergnügungswart Keith Routon und Seniorenbetreuer Loni Püntzner überbrachten die Wünsche der ganzen Gruppe überreichten ein kleines Geschenk.

Joachim gehört unserer Gruppe seit dem 4.2.2018 an. Er ist für den SV Moosbach aktiv. Seit dem Beginn seiner Tätigkeit als Schiedsrichter gehört er zu den fleißigsten

Unparteiischen unserer Gruppe. Regelmäßig gehört er zu den TOP 3 Leuten mit den meisten Einsätzen – einige Male sogar mit mehr als 100 Spielleitungen pro Kalenderjahr. Allein in den letzten fünf Jahren leitete er sagenhafte 481 Spiele.

Joachim ist also eine wichtige Stütze

für unsere Einteiler. Er nimmt alle Spielleitungen an, egal wo und wann, egal welche Spielklasse oder Altersgruppe.

Wir wünschen weiterhin eine verletzungsfreie Zeit und recht viel Spaß beim Pfeifen.

Fritz Meyer zum 70. Geburtstag 07.03.2026

Fritz feierte seinen 70. Geburtstag im Sportheim seines Heimatvereins SV Sulzkirchen. Loni und Manfred überbrachten die besten Wünsche der SR-Gruppe Neumarkt.

Auch die komplette ehemalige Kegelgruppe der SR gratulierte.



Seit 01.03.1980 somit über 46 Jahre ist Fritz Meyer aktiv und Mitglied der SR-Gruppe.

Fritz leitete Spiele bis zur Kreisliga für seinen Heimatverein SV Sulzkirchen, den er am 23.06.1978 mitgegründet hat.

Er amtierte auch als Vergnügungswart der Schiedsrichter Gruppe von 1994 bis 2008. Zusammen mit Karl Schiller und ihren Ehefrauen organisierten sie unvergessliche Veranstaltungen mit außergewöhnlichen Einlagen, z. B. bei Ausflügen, Winterwanderungen, Sommerfesten und Schafkopfturnieren.

Für die SR-Theatergruppe war er auch viele Jahre Spielleiter nämlich von 1995 bis 2007.

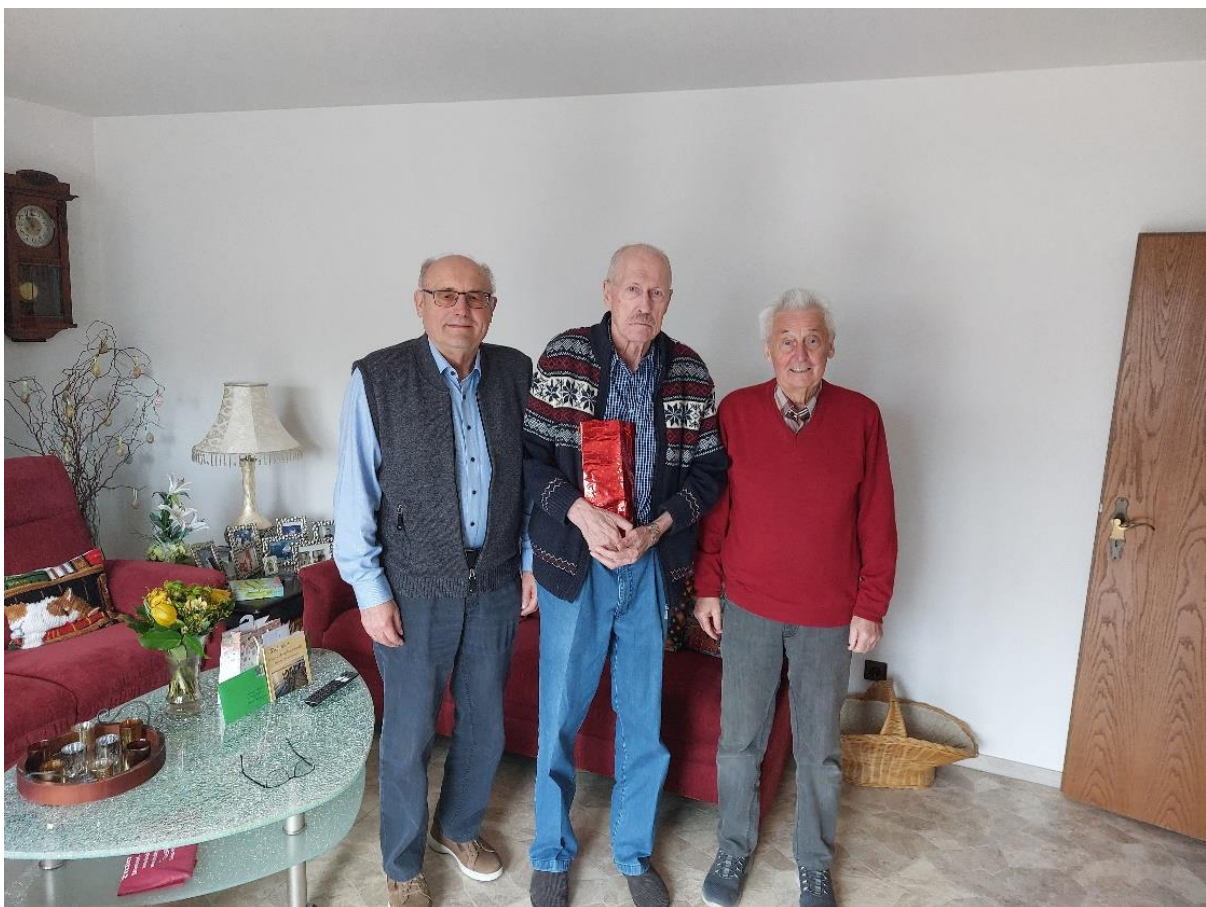
Für seine langjährige Mitgliedschaft erhielt Fritz Meyer 2021 die „**Verbands-Ehrenmedaille in Silber mit Urkunde des BFV Präsidenten Dr. Rainer Koch**“ für 40 Jahre als Schiedsrichter.



Norbert Wernhammer zum 75.Geburtstag am 21.03.2026

Am Samstag, den 26.03.2026 hatte Norbert Wernhammer seinen 75. Geburtstag. Seniorenbetreuer Loni Püntzner und Manfred Eckl gratulierten im Namen der Schiedsrichter Gruppe Neumarkt verbunden mit den besten Wünschen, insbesondere zur Gesundheit.

Auch von seinem Heimatverein SV Seligenporten überbrachten die 2.Vorsitzende Christa Rau und Schriftführer Dieter Meyer Glückwünsche mit dem Dank für viele treue Jahre beim SVS.



Norbert ist seit einiger Zeit gesundheitlich etwas angeschlagen er ist seit 01.03.1989 Schiedsrichter somit 37 Jahre und war bis 2018 aktiv für seinen Verein SV Seligenporten.

Er ist und war ein Fan des SVS und des 1.FCN. Bei der gemütlichen Runde am Nachmittag wurde viel über die alten Zeiten und Ereignisse beim SV Seligenporten und beim 1.FCN diskutiert und natürlich auch über die „Schiedsrichterei“.

Dass währenddessen auch das Erfolgsergebnis mit 3:0 für den Club gegen den 1-FC Kaiserlautern eintraf, war natürlich ein highlight und trug zur guten Stimmung weiter bei.

Norbert leitete Spiele bis zur damaligen B-Klasse und war auch einige Jahre Jugendtrainer für den SVS.

Albert Hofbeck zum 60. Geburtstag (31.3.26)

Als dem derzeit jüngstes Mitglied der Ü60 SR-Gruppe Neumarkt gratulierten Seniorenbetreuer Loni und Manfred unserem Albert Hofbeck in Mörsdorf zu seinem 60.Geburtstag.



Albert legte bereits im Frühjahr 1989 zum ersten Mal die SR Prüfung mit 14 anderen Neulingen in Freystadt mit Erfolg ab und war nur bis Ende 1990 bei der Gruppe aktiv.

Am 01.03.2002 machte er erneut die SR Prüfung und ist bis heute sehr aktiv. Er ist also über 24 Jahre Schiedsrichter.

Auch die SR Gruppe unterstützte er von 2004 bis 2006 als Spielertrainer und Torjäger der SR-Fußballmannschaft. Zwei Mal wurde der 4. Platz bei der Hallenbezirksmeisterschaft der Schiedsrichter erreicht.

Von Ende 2006 bis 2013 betreute er als Teamchef die SR-Fußballmannschaft mit der Krönung ein 1 Platz und Turniersieg am 12.07.2008 in Fürth.

Seit geraumer Zeit ist er wieder als Coach unserer Mannschaft engagiert.

Seit mehreren Jahren ist Albert als Pate für unsere jungen SR im Einsatz und seit einem Jahr ist er mit Keith Routon als Vergnügungswart sehr gefordert.

Auch für seinen Heimatverein TSV Mörsdorf war er viele Jahre tätig sei es als Jugendtrainer, Jugendbetreuer, Spielleiter oder Spieler und Trainer der Herren-Mannschaften.

Darüber hinaus zeichnete er sich als Inhaber des Trainerscheins für andere Vereine, z.B. den TSV Meckenhausen an der Außenlinie als Coach verantwortlich und feierte einige Erfolge.

Für sein Engagement zum Wohle seines Vereins wurde er 2025 beim Ehrenabend des Bezirks Mittelfranken in Roth mit der DFB Uhr ausgezeichnet.

Geburtstage

Im Monat April

Pohlmann	Tim		TSV 1904 Feucht e.V.	1.4.	21
Gruber	Horst		SC OBERÖLSBACH	1.4.	57
Rösch	Karl	p	1.SC RUPPRECHTSTEGEN	2.4.	67
Schrott	Benjamin		SV LAUTERHOFEN	4.4.	45
Weichselbaum	Korbinian		BSC WOFFENBACH	7.4.	15
Fernandes Thurner	Stefan		1.FC Beilngries	9.4.	28
Grübler	Michael		SPVGG FB-REICHERTSH.	11.4.	64
Haas	Daniel		FSV OBERFERRIEDEN	12.4.	38
Hiller	Peter	p	TV 1879 HILPOLTSTEIN	14.4.	69
Schiller	Karl	p	DJK UNTERMÄSSING	15.4.	76
Weber	Niklas		TSV WINKELHAID	16.4.	23
Hornung	Ernst	p	FSV OBERFERRIEDEN	16.4.	78
Söder	Angelika		TSV OCHENBRUCK	18.4.	37
Laudien	Volker		BSC WOFFENBACH	21.4.	55
Antoni	Marius		TSV BERCHING	22.4.	17
Stumpfe	Paula		FC EZELSDORF	23.4.	13
Kipfstuhl	Andreas		TSV BERCHING	23.4.	38
Seitz	Bernhard		SV LAUTERHOFEN	24.4.	34
Haufe	Martin		TSV WINKELHAID	24.4.	35
Dechet	Klaus	p	SV HEUBERG	24.4.	80
Aljawadri	Majdi		TSV EYSÖLDEN	25.4.	21
Pröpster	Michael		FSV BERNGAU	29.4.	27
Mühlbauer	Marie-Theres		SV PÖLLING	30.4.	30

Im Monat Mai

Kratzer	Franz	p	ASC SENGENTHAL	1.5.	80
Schneider	Joachim		DJK/SPVGG ROHR	3.5.	44
Seitz	Frank		SC POLLANTEN	3.5.	45
Schmalzl	Michael		SV Eintracht Döllwang-W.	3.5.	72

Meier	Kurt		TSV WINKELHAID	4.5.	79
Lang	Niklas		SV SELIGENPORTEN	5.5.	16
Nibler	Peter	p	DJK-SV Pilsach	6.5.	68
Cwiklik	Julian		SV SELIGENPORTEN	7.5.	17
Sbaih	Yousef		TSV 1904 Feucht e.V.	8.5.	15
Wildfeuer	Günther	p	SV HÖHENBERG	9.5.	62
Atlas	Bekir		SPVGG FB-REICHERTSH.	11.5.	38
Großhauser	Stefan		DJK/SPVGG ROHR	11.5.	65
Lehner	Thomas		FSV BERNGAU	12.5.	55
Dirner	Josef		FC TRAUTMANNSHOFEN	12.5.	68
Wunram	Louis		TSV WINKELHAID	13.5.	17
Buchberger	Josef	p	DJK/SV Wallnsdorf-S.	14.5.	73
Lutz	Gunther		TSV WINKELHAID	15.5.	70
Harrer	Korbinian		TSV 1906 FREYSTADT e.V.	17.5.	17
Fickert	Heinz	p	DJK ZELL OBER-U	19.5.	66
Schillinger	Alfred		DJK-SV BERG	23.5.	63
Bauer	Philip		SV MOOSBACH	24.5.	19
Schell	Jonas		TSV 1906 FREYSTADT e.V.	24.5.	21
Hilpert	Annette	p	SV SULZKIRCHEN	25.5.	33
Böck	Felix		TSV OCHENBRUCK	30.5.	33

Im Monat Juni

Aytar	Bayram		TÜRK SPOR FREYSTADT	2.6.	33
Kneißl	Johannes		DJK WEINSFELD	4.6.	43
Löschmann	Fritz		TV 1879 HILPOLTSTEIN	6.6.	75
Sachs	Richard	p	TSV 1906 FREYSTADT e.V.	7.6.	92
Gerstner	Dominik		DJK OBERMÄSSING	8.6.	22
Großmann	Gerhard		SC POLLANTEN	12.6.	77
Großhauser	Erwin		DJK/SPVGG ROHR	13.6.	64
Seemeier	Sebastian		DJK BURGRIESBACH	16.6.	34
Goess	Matthias		EK SG RUMMELSBERG	18.6.	40
Linsmeier	Josef		DJK OBERMÄSSING	18.6.	75
Ünal	Ibrahim Ethem		BSC WOFFENBACH	22.6.	22
Lerzer	Nick		SV UNTERFERRIEDEN	28.6.	24
von Dewitz	Jan		JFG Wendelsteiner Fußball	30.6.	16
Echtermeyer	Jörg		1.FC ALTDORF	30.6.	50

Im Monat Juli

Toll	Siegmund		DJK-SV Pilsach	3.7.	79
Roßkopf	Tobias		DJK GRAFENBERG	5.7.	31
Priem	Günter		TSV 1904 Feucht e.V.	6.7.	81
Eckstein	Nadja		FC EZELSDORF	7.7.	32
Schmirler	Raimund		SV STAUF	7.7.	40
Weihrauch	Stephan		DJK/SV LITZLOHE	11.7.	49
Löschmann	Peter		DJK Eintracht Allersberg e.V.	11.7.	63
Pröpster	Josef		FSV BERNGAU	13.7.	49
Zankl	Thomas		1.FC ALTDORF	14.7.	56

Hauschildt	Simon		JFG Wendelsteiner Fußball	16.7.	15
Mursch	Christian		SV STAUF	18.7.	37
Fröhlich	Finn		FSV BERNGAU	20.7.	15
Berner	Marco		TSV WOLFSTEIN	22.7.	18
Kerl	Lukas		TSV MECKENHAUSEN	22.7.	28
Kopatsch	Christian		TV THALMÄSSING	22.7.	38
Steinbauer	Jörg		TSV 1906 FREYSTADT e.V.	22.7.	43
Söder	Florian		TSV OCHENBRUCK	23.7.	14
Köberle	Helmut	p	TSV BERCHING	28.7.	75
Weigel	Leo		HENGER SV	31.7.	15

Im Monat August

Seifriedsberger	Luca		SPVGG FB-REICHERTSH.	1.8.	15
Stark	Anthony		FC MÖNING	1.8.	20
Feierler	Steffen		SV Eintracht Döllwang-W..	4.8.	36
Händlmayer	Niclas		SV LAUTERHOFEN	6.8.	17
Wittmann	Xaver		FC HAUNSTETTEN	6.8.	76
Dittenhofer	Christian		TSV 1906 FREYSTADT e.V.	7.8.	48
Lerzer	Vitus		TSV 1906 FREYSTADT e.V.	8.8.	20
Kreiser	Thorben		TSV BURGTHANN	9.8.	32
Hartlehnert	Michael		SC OBERÖLSBACH	12.8.	27
Köpplinger-Höra	Georg	p	TSV EYSÖLDEN	12.8.	61
Pfister	Pascal		DJK OBERMÄSSING	17.8.	27
Bergner	Lennard		TSV PYRBAUM	18.8.	16
Harant	Alois		HENGER SV	18.8.	79
Körner	Michael	p	TSV MECKENHAUSEN	20.8.	71
Johannes	Lennart		TSV WINKELHAID	25.8.	18
Silberhorn	Paul		TSV 1906 FREYSTADT e.V.	25.8.	19
Muraca	Filippo		EK SG RUMMELSBERG	27.8.	36
Zavesky	Niklas	p	TSV PYRBAUM	29.8.	27
Bradl	Franz		TSV MÖRSDORF	30.8.	75
Braun	Markus		SC OBERÖLSBACH	31.8.	48
Wagner	Gerhard		SV PÖLLING	31.8.	57

Liebe Schiedsrichterinnen, liebe Schiedsrichter,
auf Wunsch einiger interessierter Leser habe ich jetzt das Alter der Geburtstagskinder hinzugefügt, weil nicht jedem alle Kameradinnen und Kameraden bekannt sind

Achtung: Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten **nicht einverstanden** ist, möge sich bitte an die Führung der Schiedsrichtergruppe wenden.

Wir werden dann künftig auf einen Eintrag an dieser Stelle verzichten!!

Ehrenschiedsrichter Richard Sachs verstorben

Am Ostersonntag, den 5.4. verstarb mit Richard Sachs aus Freystadt das zweitälteste Mitglied unserer Schiedsrichtervereinigung. Richard war seit 1963 Schiedsrichter und wurde vom Verband mit allen Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft als Unparteiischer ausgezeichnet.

Für seine Verdienste und langjährige Mitgliedschaft in unserer Schiedsrichtervereinigung wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Von 1969 bis 1976 war er unter dem legendären Obmann Willy Meier als Lehrwart unserer Gruppe tätig und bildete während dieser Zeit zahlreiche junge Schiedsrichter aus. Dem TSV Freystadt, für den er als aktiver Fußballer und auch als Referee aktiv war, war er zeitlebens eng verbunden und besuchte alle Spiele, solange es ging.

Eine enge Freundschaft verband ihn mit seinem TSV Kameraden Max Schöll, der ihm vor nur wenigen Monaten vorausgegangen ist.



Richard bei seinem 90. Geburtstag – v.l. Richard Sachs jun., Max Schöll (+10/ 2025), Stadtrat René Brandl, 2. Bürgermeister Hans Kerl (Foto: NMN - Anne Schöll)

Richard war im gesamten Fußballkreis Neumarkt und darüber hinaus bekannt, denn er war auch bei diversen Vereinen als Trainer an der Seitenlinie aktiv. Neben seinem Heimatverein, dem er über 70 Jahr angehörte, waren seine Stationen der TSV Pyrbaum, der Henger SV und sogar der Bayernligist ASV Neumarkt. Seine Fachkompetenz in Sachen Fußball war stets gefragt. Neben seiner Familie und seinem Beruf als Steinmetz hatte der Fußballsport bei Richard immer einen sehr hohen Stellenwert.

In seiner Heimatgemeinde Freystadt hat er sich zum Allgemeinwohl politisch eingebracht und gehörte einige Jahre dem Stadtratsgremium an.

Seinen wohl größten und durchaus historischen Erfolg feierte er als Coach beim Henger SV im Jahre 1979.

Der damalige A-Klassist (heute Kreisliga) erreichte die 1. Hauptrunde im DFB-Pokal und hatte mit Fortuna Köln eine Mannschaft aus der damaligen 2. Liga zugelost bekommen. Lange konnte das Amateur Team von Richard den Profis widerstehen bevor sie sich erst gegen Spielende mit 0:4 geschlagen geben musste.

An den Stammtischen in Heng und Umgebung schwärmen die Fußballfans heute noch von diesem Ereignis.

Nach Eberhard Frohns hat unsere Gruppe nun mit Richard einen weiteren Ehrenschiedsrichter verloren.

Lieber Richard, ruhe in Frieden!

Die Schiedsrichtergruppe Neumarkt trauert um ihren
Schiedsrichterkameraden, Ehrenschiedsrichter und ehemaligen
Lehrwart



Richard Sachs
***07.06.1934 + 05.04.2026**

Richard verstarb im Alter von 91 Jahren. Er gehörte unserer Gruppe seit 01.03.1963 an und war für den TSV Freystadt aktiv.

Die SRG Neumarkt bedankt sich herzlich für die lange Mitgliedschaft und seine Tätigkeit als Lehrwart von 1969 – 1976.

Wir werden Richard ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die SRG-Neumarkt
Hans-Jürgen Nunner, GSO

Zu guter Letzt

FIFA WM 2026 11.6. – 19.7. - USA – MEXICO – KANADA

Freust du dich schon auf die Fußballweltmeisterschaft, die in gut sieben Wochen mit dem Spiel Mexiko gegen Südafrika am 11. Juni im Azteken Stadion in Mexico City beginnen soll?



Früher habe ich eine große Vorfreude und Ungeduld bis zum Beginn des sportlichen Großereignisses empfunden. Diesen Mal mache ich mir eher Sorgen darüber, ob und wie das sportliche Großereignis stattfinden soll und wird. Das liegt nicht an meinem doch fortgeschrittenen Alter, Nein! Es liegt an der geopolitischen Situation.

Zum Sportlichen:

Zum ersten Mal nehmen an der Weltmeisterschaft in zwölf Vorrundengruppen eingeteilt 48 Nationen teil, eine aus meiner Sicht irrsinnige Entscheidung der FIFA. Aber es

geht ja um viel, viel Geld. Die spielerische Qualität der Begegnungen werden sich aber in der Vorrunde im Rahmen halten – von einigen Überraschungen abgesehen.

Zum Umfeld:

Hören wir auf, uns etwas vorzumachen: Die WM 2026 wird kein fröhliches Sommermärchen, wie sie es 2006 in Deutschland war (auch wenn der deutsche Masochismus Jahre später große Schatten darauf geworfen hat).

Sie wird ein politischer Stresstest – und der Fußball steht mittendrin, ob er will oder nicht. An der WM werden Nationalmannschaften teilnehmen, deren Länder sich im militärischen Konflikt befinden.

Natürlich hat sich der Iran sportlich qualifiziert – und auf dem Platz gehört er dort hin. Aber Fußball findet nicht im luftleeren Raum statt. Ein Land, das international isoliert ist und in geopolitische Konflikte verstrickt bleibt, bringt diese Spannungen zwangsläufig mit ins Turnier

Ausgerechnet die USA, einer der Gastgeber, stehen im offenen Konflikt mit dem Iran. Wie soll das funktionieren? Spieler einfliegen, während Regierungen sich gegenseitig misstrauen, ja sogar militärisch bekämpfen? Fans empfangen, während politische Spannungen eskalieren? Das ist kein logistisches Problem – das ist ein Widerspruch im Kern dieses Turniers.

Dazu kommen Katar und Saudi Arabien, die vom Iran aus mit Raketen und Drohnen beschossen werden und dazwischen der erst kürzlich qualifizierte Irak.

Der Iran ist dabei nur das sichtbarste Beispiel. Die Welt insgesamt ist konfliktreicher geworden, und die WM 2026 wird das nicht überdecken können. Im Gegenteil: Sie wird diese Spannungen auf die größte Bühne des Sports tragen.

Vielleicht ist das die unbequeme Wahrheit: Fußball kann die Welt nicht mehr vereinen, wenn diese Welt immer weiter auseinanderdriftet.

Deswegen sehe ich der WM mit gemischten Gefühlen entgegen. Hoffentlich täusche ich mich und es wird doch alles gut!

Jedenfalls wird die FIFA WM2026 bei der nächsten Ausgabe dieses Heftchens im August schon wieder Geschichte sein!

Der Pfiffikus

Die Schiedsrichtergruppe Neumarkt bedankt sich recht herzlich

- Anlässlich der Jahreshauptversammlung
 - Bei den Vertretern von Bezirk und Kreis für die Teilnahme und die Grußworte
 - Bei allen, die Hans-Jürgen wieder das Vertrauen ausgesprochen haben und ihn weiter unterstützen
 - Bei Hans-Jürgen dafür, dass er die nächsten 4 Jahre wieder die Verantwortung übernimmt
 - Beim „neuen“ GSA
 - Bei Sebastian Lang für die 10 Jahre als Einteiler und acht Jahre als GSA

- Anlässlich der Winterwanderung



- Beim FC Ezelsdorf dafür, dass wir dort zu Gast sein konnten
 - Bei allen Spender(inne)n des leckeren Gebäcks
 - Bei Loni Püntzner für die Kontaktaufnahme im Vorfeld
 - Bei Albert und Keith für die Organisation
 - Beim Helferteam des FC Ezelsdorf für den guten Service
 - Bei Frau Kathrin Straub für die interessanten Informationen über Ezelsdorf und die Führung durch den Ort
-
- Anlässlich des Neulingslehrgangs
 - Bei Lehrwart Simon Schmidt für die professionelle Vorbereitung und Durchführung des Lehrgangs
 - Bei allen, die Vorträge übernommen haben oder im Hintergrund mitgearbeitet haben
 - Beim FSV Berggau dafür, dass wir im Sportheim zu Gast sein durften. Insbesondere bei der Wirtin Ramona Maus für den hervorragenden Service.
 - Bei allen Teilnehmern für die engagierte Mitarbeit in der Hoffnung, dass sie auch auf dem Platz ihr Können zeigen und das Gelernte in die Praxis umsetzen.
 - Beim FC Plankstetten für eine Geldspende
 - Bei allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe des „Pfiffikus“ beigetragen haben

